

stellen, so lässt sich, da diese Nervenschlingen auch an den entferntesten Körpertheilen vorgefunden werden, ihre Zweckmässigkeit ebensowenig einsehen, als es Jemanden einfallen kann, ein Telegramm von Wien nach London, über das Cap der guten Hoffnung zu senden. Die Thatsache ihrer Existenz kann also mit den gegenwärtig Geltung habenden Vorstellungen über Nervenaction, nicht in Einklang gebracht werden, und es folgt somit daraus, dass entweder ihre Existenz eine anatomische Täuschung sei, oder in der Nervenphysiologie noch etwas aufgesucht und gefunden werden müsse, was den Nerven ohne Ende das Räthselhafte ihres Daseins benimmt.

Ich erwähne, dass es sich hier nicht um schlingenförmige Umbeugungen einzelner Primitivfasern in der Wesenheit der Organe oder auf membranösen Flächen handelt, wie sie, als „periphere Nervenschlingen“, schon von Volkmann als widersinnig erklärt wurden, sondern um Objecte anatomischer Präparation, welche, ohne Hilfe des Mikroskops, zur vollkommenen befriedigenden Anschauung gebracht werden können.

Bezüglich der früher erwähnten Alternative, habe ich mich als Anatom, nicht in den Versuch einzulassen, eine physiologische Deutung der Nerven ohne Ende zu wagen, sondern das Factum ihres Vorkommens für Jene sicher zu stellen, welche die Unbequemlichkeit ihrer functionellen Aufklärung bestimmen könnte, ihre anatomische Berechtigung mit den scheuen Blicken des Argwohnes zu betrachten, was um so mehr zu besorgen ist, als einige dieser Schlingen nicht zu den constanten Vorkommnissen zählen, wodurch ihre physiologische Verwerthung, wo möglich, noch an Schwierigkeit zunimmt.

An zwei Orten habe ich bereits der endlosen Nerven kurze Erwähnung gethan. Zum ersten Mal als: *Anastomosis nervorum regressiva* in meinem Lehrbuche der Anatomie ¹⁾; zum zweiten Mal in einem, im Quarterly Review of Natural History, January, 1862, enthaltenen Aufsätze ²⁾, in welchem auch die mir damals bekannten Fundorte endloser Nerven angegeben sind. Die von Gerber ³⁾

¹⁾ 6. und 7. Auflage, §. 63, pag. 158. Etwas ausführlicher in §. 71 der achten Auflage, pag. 172.

²⁾ On endless Nerves, pag. 96.

³⁾ Allgemeine Anatomie, pag. 157, handelt über schlingenförmige Anastomosen zweier Primitivfasern desselben Nerven, und bildet sie auf Tab. VII, Fig. 162, ab. Sie sind es, welche als „*Nervi nervorum*“ hin und wieder Erwähnung fanden.